

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09256736
Kreis	Leipzig
Gemeinde	Markkleeberg, Stadt
Anschrift	Hauptstraße 301
Gem. * Fl-stck. * Flur	Gaschwitz * 6

Kurzcharakteristik

Mietshaus in halboffener Bebauung; mit Laden, Putzbau mit Merkmalen des Reformstils um 1910, ortsentwicklungsgeschichtliche und baugeschichtliche Bedeutung

Denkmaltext

Das Mietshaus wurde 1912 für Zimmermeister Hermann Höppner errichtet. Planung und Bauleitung durch den namhaften Leipziger Architekten Alfred Liebig. Zweigeschossiger Bau mit ausgebautem Mansarddach, in den mittleren sechs Achsen das Dachgeschoss als Vollgeschoss ausgebildet, Erdgeschoss durch zwei Läden vorwiegend geschäftlich genutzt, auf der Nordseite Tordurchfahrt. Fassade mit zeittypischem Edelputz, Putzgliederungen entsprechend dem Zeitgeschmack mit kannelierten Pilastern und Blendbögen, das Erdgeschoss genutzt.

Das ansprechend gestaltete Mietshaus ist ein Zeugnis der örtlichen Bauentwicklung im frühen 20. Jh., die durch eine bereits vor 1900 einsetzende Verstädterung des einstigen Dorfes Gaschwitz geprägt war. Hierdurch erlangt das Gebäude ortsentwicklungsgeschichtliche Aussagekraft. Zudem ist es ein Dokument für das Schaffen von Alfred Liebig, der in der Bauentwicklung Leipzigs in der ersten Hälfte des 20. Jh. eine große Rolle spielte. Das Objekt ist ein Beispiel seiner Tätigkeit außerhalb der Stadt. Es zeigt, dass Liebig mit seinem Büro auch einfachere Bauaufgaben ausführte. Unter diesem Aspekt hat es baugeschichtliche Bedeutung.

LfD/2011

Datierung 1912 (Mietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen

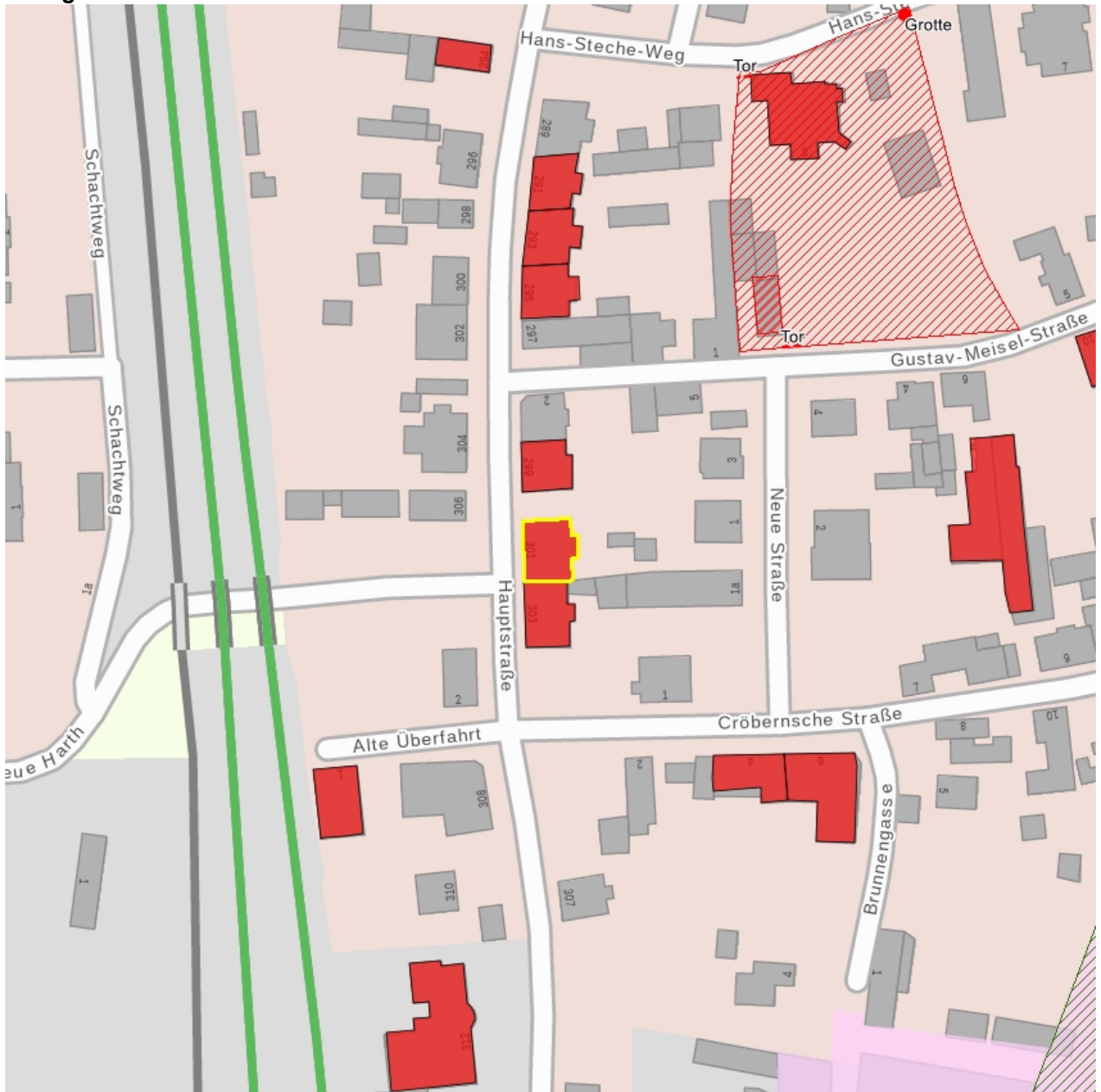


Fotonummer	F 09256736 A
Aufnahmejahr	2011
Fotograf	Trajkovits, Thomas
Beschreibung	Mietshaus in halboffener Bebauung



Fotonummer	F 09256736 B
Aufnahmejahr	2025
Fotograf	Trajkovits, Thomas
Beschreibung	Mietshaus in halboffener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

